

## ***TRANSDISCIPLINARITY-NET { } Vernetztes Wissen im Dienste der Gesellschaft. In unserer Wissensgesellschaft ist transdisziplinäre Forschung gefragt, die sich mit den komplexen Problemen der Lebenswelt befasst.***

Text / Beno Baumberger

Das Transdisciplinarity-Net (td-net), ein Projekt der Akademien der Wissenschaften Schweiz, wurde im Jahr 2003 initiiert, um die transdisziplinäre Ausrichtung in verschiedenen Bereichen der Forschung zu fördern. Um am Gemeinwohl orientierte Lösungen zu erarbeiten, die in der Praxis eingesetzt werden können, überschreiten transdisziplinäre Projekte die Grenzen zwischen Fachbereichen und beziehen die Blickwinkel von Staat, Wirtschaft und Zivilgesellschaft in die Forschung ein. Der Forschungsprozess stellt daher besondere Herausforderungen an die Beteiligten. Die Stiftung Mercator Schweiz fördert das td-net in den Jahren 2008 - 2011 in folgenden drei Bereichen:

**SWISS ACADEMIES AWARD FOR TRANSDISCIPLINARY RESEARCH.** Der *Swiss Academies Award for Transdisciplinary Research* – supported by *Stiftung Mercator Schweiz* macht herausragende konzeptionelle und inhaltliche Leistungen transdisziplinärer Forschung in unterschiedlichen Problembereichen sichtbar. Er gibt der transdisziplinären Forschung damit ein Gesicht und verschafft ihr wissenschaftliche Anerkennung. Er ist für den wissenschaftlichen Nachwuchs ein Anreiz, die Verbesserung des 'State of the Art' voranzutreiben. Die Preisverleihung findet alle zwei Jahre (2008 und 2010) im Rahmen der *Transdisciplinary Conference* statt. Das

Preisgeld von CHF 75'000 wird vollumfänglich dem Gewinner (-team) überwiesen und ist für die Finanzierung eines Folgeprojekts bestimmt. Die Ausschreibung für die Bewerbung erfolgt jeweils am Anfang des Jahres und steht allen Forscherteams mit substantieller Schweizer Beteiligung offen.

**INTERNATIONALE KONFERENZ FÜR TRANSDISZIPLINÄRE FORSCHUNG.** Bisher gab es keine regelmässige internationale Konferenz, an der sich transdisziplinäre Forschende aus unterschiedlichen Themenbereichen (Public Health, Migration, neue Technologien, globaler Klimawandel, sozio-kulturelle Transformation, Nord-Süd-Forschung, etc.) austauschen, voneinander lernen und ihren Forschungsansatz weiterentwickeln konnten. Das *td-net* schliesst diese Lücke ab 2008, indem es jährlich im Herbst die *Transdisciplinarity Conference* durchführt. Die Konferenz ist auf zwei Tage angelegt. Sie findet jeweils in Zusammenarbeit mit einer Schweizer Hochschule bzw. einem Forschungsinstitut statt. Jedes Jahr wird ein anderes Hauptthema bestimmt. Die Konferenz 2008 wird am 27. und 28. November gemeinsam mit dem Collegium Helveticum an der ETH Zürich durchgeführt und widmet sich der Thematik 'Inter- and Transdisciplinary Problem Framing', wobei unter 'problem framing' das Identifizieren und Strukturieren

eines Problemfeldes unter Einbezug der unterschiedlichen Disziplinen und gesellschaftlichen Akteure verstanden wird. Die Stiftung Mercator Schweiz stellt Mittel für die Planung und Durchführung der Konferenz zur Verfügung.

**PROJEKTGELDER FÜR EXZELLENZFÖRDERUNG.** Die Projektgelder können einerseits dazu verwendet werden, Themen der *Transdisciplinarity Conference* vorzubereiten und/oder nach der Konferenz zu vertiefen. Darüber hinaus dienen die Projektgelder dazu, schnell und flexibel auf Ereignisse in der Forschungslandschaft bzw. das Auftauchen neuer gesellschaftlich relevanter Problemstellungen reagieren zu können. Denn in unserer Wissensgesellschaft ist transdisziplinäre Forschung gefragt, die sich mit den komplexen Problemen der Lebenswelt befasst und damit in geeigneter Weise die disziplinäre Forschung ergänzt.

Die Stiftung Mercator Schweiz engagiert sich in den Jahren 2008 bis 2011 mit jährlich CHF 160'000, d. h. sie unterstützt das Projekt *td-net* zur Förderung von transdisziplinärer Forschung mit insgesamt CHF 640'000.